



© James H. Morris

Das Grundstück, ein steil abfallender Nordhang, der nur von Süden erschlossen werden konnte, erforderte ein besonderes Planungskonzept. Das Gebäude erstreckt sich über drei Geschoße unter Ausnutzung der Topografie des Hanges.

Ausgeführt wurde das Einfamilienhaus in der bewährten und von Georg Driendl bereits erprobten Fertigteil-Modul-Bauweise. Die Vorteile, die sich dadurch ergaben, sind unter anderem eine sehr freie und flexible Grundrissaufteilung, da sich im Innenraum keine störenden Stützen befinden. Weiters ergab sich eine kurze Bauzeit und eine ökologische Bauausführung. Zum Einsatz kam eine hochwertige Wärmedämmung, zusätzlich wird durch die grossflächigen Verglasungen an der Süd-Fassade die passiven Sonnenenergie genutzt. Die massiven, geschlossenen Wände an der Nord-Fassade wirken ergänzend als Speichermasse. Dadurch ist der Betrieb der Hauses als Niedrigenergiehaus gewährleistet.

Von außen wirkt das Gebäude äusserst kompakt. Es präsentiert sich nach Süden sehr offen mit einem zur Freifläche erweiterten Wohnraum. Nach Norden, zum Garten hin, zeigt es sich eher geschlossen, obwohl die Öffnungen für ausreichende Durchlichtung der Räume sorgen. (13.08.2001)

## solar shift

1130 Wien, Österreich

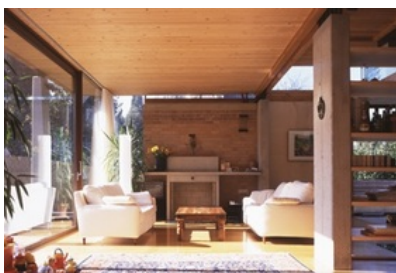
ARCHITEKTUR  
**driendl\*architects**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ernst Illetschko**  
**Georg Unger**

FERTIGSTELLUNG  
**1998**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© James H. Morris



© James H. Morris



© James H. Morris

**solar shift**

DATENBLATT

Architektur: driendl\*architects

Mitarbeit Architektur: Alfred Pichler

Tragwerksplanung: Ernst Illitschko, Georg Unger

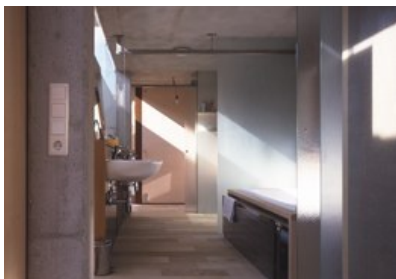
Fotografie: James H. Morris

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

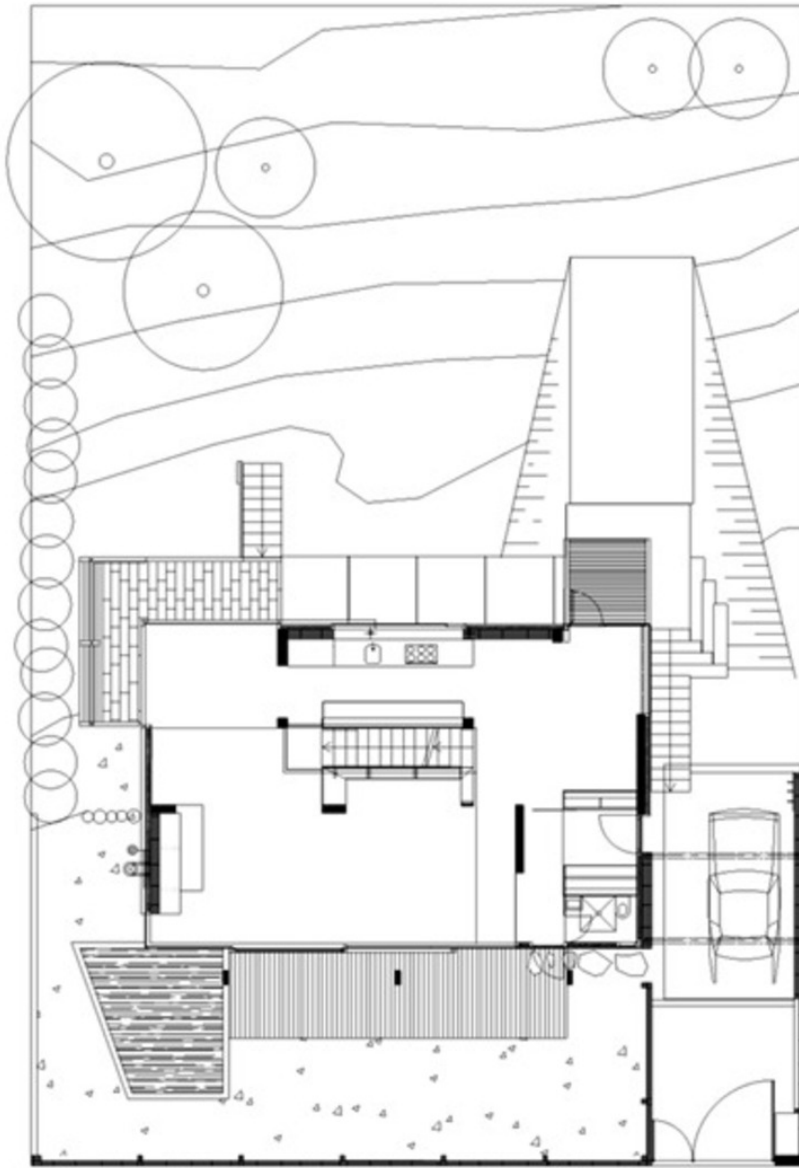
Planung: 1997

Fertigstellung: 1998



© James H. Morris

solar shift



Lageplan